



Guten Morgen Weggepackt

Den leckeren Käse, die schmackhafte Wurst und den aromatischen Kaffee könnte ich nur so in die Ecke peffern, wenn die Verpackung nicht das hergibt, was der Inhalt verspricht. »Bitte hier ziehen« steht an der Ecke, ein rotes Dreieck weist auch noch den Weg von außen nach innen – doch die Hersteller sparen, wo sie nur können. Ich beiße mit den Zähnen, kratze mit dem Nagel, rubele zwischen den Fingern. Habe ich endlich die Lasche gepackt, ziehe und zerre ich – die Folie will nicht aufgehen. Die Verweigerungshaltung der Packung bringt mich zur Weißglut. Rollt die Folie nach einem kräftigen Ruck endlich auf, oh nein, dann reißt sie auch noch mitten durch. Von wegen »wiederver-schließbare Frischebox!« Und will sich die Kaffeetüte gar nicht öffnen lassen, greife ich zur Schere und stochere während auf die Alufolie ein. Mit dem Ergebnis: Das Pulver rieselt auf den Küchenboden. Himmel-die-berge! Ich sollte lieber an der Frischetheke einkaufen. Ist ja sowieso gesünder. Auch für meine Nerven!
Bäbel Hillebrenner

Schützen wollen feiern

Espelkamp (WB). Die Schützengesellschaft-Espelkamp feiert am 1. und 2. August ihr Schützenfest. Der Festplatz ist an der Trakerneer Straße. Am Freitag, 31. Juli treffen sich die Mitglieder um 10 Uhr, um das Zelt zu schmücken. Um 19 Uhr treten die Schützen an Ehrenmal zur Kranzniederlegung an. Danach geht es zum Zelt, um dort den Abend zu verbringen. Am Samstag, 1. August, kommen alle Mitglieder um 15.30 Uhr auf dem alten Festplatz gegenüber vom »Reak« zusammen. Von dort marschieren sie zum Umtrunk in die Königsresidenz. Etwa um 19.15 Uhr erfolgt der Abmarsch zum Festplatz. Von 19.45 Uhr an werden die Gastvereine Fabbenstedt, Frotheim, Vehlage, Allgemünde, Gestringen-Isenstedt und Ennighloh empfangen. Der Festball mit der Kapelle »Slapsstücke« beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Schützenfrühstück. Die Siegerehrung für den Stadtpokal erfolgt um 11.30 Uhr. Das Bürgerkutschschießen ist ab 12 Uhr geplant. Danach treten die Schützen zum Königsschießen an. Die Proklamation ist für 18 Uhr vorgesehen.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Blumenverkäufer, der mit einem Bund Rosen durch die Breslauer Straße geht und seine Ware anpreist. Da kann man seiner Herzdame schon mal eine der Blumen mitbringen. Die Verkaufsfaktion wirkt jedenfalls sehr romantisch, meint ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
Felix Quobemann 0 57 72 / 97 91 11
Arndt Hoppe 0 57 72 / 97 91 12
Fax 0 57 72 / 97 91 20
espelkamp@westfalen-blatt.de

Ortsdurchfahrt: Es geht voran

Frotheimer freuen sich über einvernehmliche Lösung – Straßen-Einmündungen werden verlegt

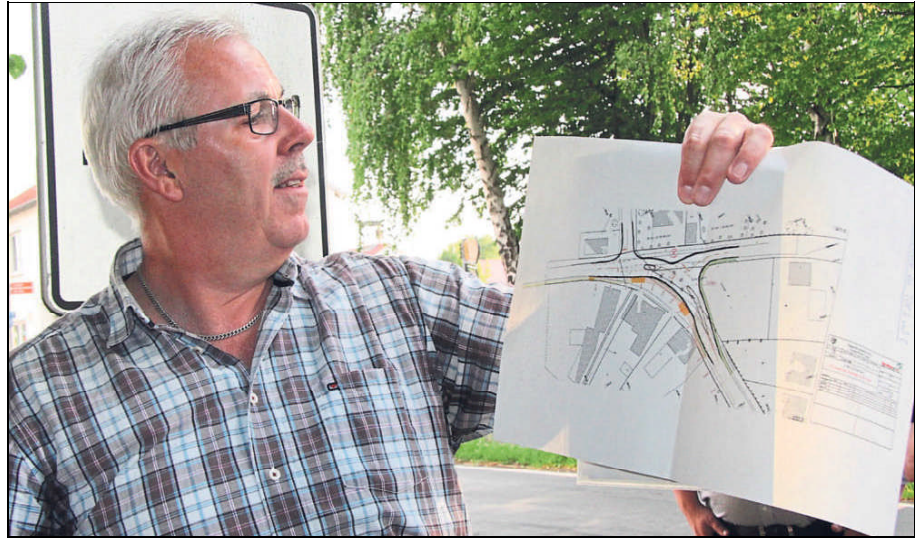
■ Von Andreas Kokemoor

Frotheim (WB). Im Herbst schon sollen Arbeiter und Bagger anrücken und die Arbeiten zum Ausbau der Ortsdurchfahrt in Frotheim beginnen. Nach den Ferien erfolgen die Ausschreibungen. Damit wird ein seit mehr als 20 Jahren andauerndes Streitthema abgeschlossen.

Bei einem Rundgang informierten sich die Mitglieder der Interessengemeinschaft, die vor etwa einem Jahr vom Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft, Günter Bünemann, ins Leben gerufen wurde, über den jüngsten Sachstand.

Bünemann, als einer der Sprecher der Initiative, zeigte sich zufrieden mit den Planungen, die in Anwesenheit des SPD-Bundestagsabgeordneten Achim Post und des Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe den Bürgern erläutert wurden. Vor allem Werner Rose, Susanne Diekmann-Harns (Kindergartenleiterin) und Erika Müller (Leiterin des Grundschulverbandes Süd) sowie Thomas Dullweber und Günter Bünemann selbst hatten sich darum bemüht, die Probleme vor Ort gemeinsam zu lösen.

Diese bestanden vor allem darin, dass die Anlieger für einen möglichen Kreisverkehr keine Flächen abgeben und nicht zusätzlich mit den Ausbaurkosten belastet werden wollten. Die Kreis-Lösung ist mittlerweile vom Tisch: Es entsteht kein neuer Kreisverkehr, sondern zwei »Aufmündungen«. Dies gebe letztlich die notwendige Verkehrsicherung und eine klare Ver-



Günter Bünemann, Sprecher der Interessengemeinschaft, zeigt, wie die Landstraßen künftig aufeinandertreffen.

Fotos: Andreas Kokemoor

kehrsregelung. Ein Radweg durch den Ortskern wird nicht gebaut und bis zur Einmündung der Kurzen Straße ein gepflasterter Bürgersteig realisiert.

Etwa 30 Frotheimer Bürger folgten der Einladung Bünemanns zur Ortsbegehung des Knotenpunkts der drei Landesstraßen (siehe Infokasten). Bünemann hält den Plan für optimal. »Wir sprechen hier von keiner Notlösung«, sagte er.

Die Schwierigkeiten bei der Planung lagen darin, so wenig wie möglich in den vorhandenen Straßenraum einzugreifen. »Aus diesem Grund haben wir vor etwa einem Jahr die Interessengemeinschaft gegründet, um mit einer Stimme für die Frotheimer zu sprechen. Wir haben deutlich gemacht, dass wir die »große Lösung«, also den kompletten Ausbau der etwa 1,3 Kilometer langen Strecke, wollten«, sagte Bünemann. Auch setzte sich die Initiative für sichere Wege zu Schule und Kindergarten ein.

Kein Radweg

»Einen Radweg wird es zwar nicht geben, dafür aber gekennzeichnete Spuren für Radfahrer auf der Fahrbahn, so genannte »Angebotsstreifen«, die auch von Autos befahren werden dürfen.« »Damit, dass dies (tatsächlich) auch noch so schnell klappt, haben wir nicht gerechnet«, sagte Mitstreiter Thomas Dullweber. Schon jetzt baue man am Arrenkampsweg, an dem Schule und Kindergarten liegen, einen Gehweg. Die Einfahrt werde ausgeweitet und damit übersichtlicher, sagte Günter Bünemann.

Außerdem soll auch die Ampel um 50 Meter in Richtung Schule und Kindergarten versetzt werden, sagte der Sprecher der Interessengemeinschaft. Zusätzlich entsteht auf Höhe der Feuerwehrzufahrt

eine weitere Querungshilfe vor allem für die Kinder aus dem Siedlungsbereich. »Freuen wir uns darauf, dass die Straße jetzt realisiert wird«, meinte Günter Bünemann abschließend.

Die Verkehrssituation in Frotheim

In Frotheim treffen drei Landesstraßen aufeinander beziehungsweise laufen ineinander über: Aus Hille kommt die L 766 als Mindener Straße. Sie geht in die Diepenauer Straße über und führt als Hauptstraße durch Isenstedt in Richtung Fiestel. Von Westen mündet die Tonnenheider Straße (L 981) auf die Diepenauer Straße. Diese wird nach dem Abknicken der L 766 in Richtung Norden (Diepenau und L 770) zur Landesstraße 771.

»So eine verkehrstechnisch unübersichtliche Kreuzung, an der drei Landesstraßen aufeinandertreffen, gibt es wohl nur sehr selten«, meinte Günter Bünemann, Sprecher der Interessengemeinschaft.

Künftig wird die Diepenauer Straße neu im rechten Winkel auf

die Mindener Straße zugeführt. Dadurch wird die Tonnenheider Straße von diesem Einmündungsbereich abgegrenzt.

Der Landesbetrieb Straßen NRW hatte zunächst die Kreisverkehrslösung favorisiert. Das scheiterte allerdings an den Einwendungen der Grundstückseigentümer. Nachdem die Verhandlungen nun abgeschlossen sind, stehen – nach Aussage von Straßen NRW-Sprecher Sven Johanning – die Mittel bereits für das Jahr 2015 zur Verfügung. Die Haupt-Bauzeit für die Ortsdurchfahrt werde allerdings im Jahr 2016 liegen. Zunächst müssen auch noch Abstimmungen mit den Versorgungs- und den betroffenen Verkehrsbetrieben erfolgen, heißt es vom Betrieb Straßen NRW.



Etwa 30 Frotheimer Bürgerinnen und Bürger haben an der Ortsbegehung teilgenommen. Die Pläne sind positiv aufgenommen worden.

Senioren genießen die Seeluft

Isenstedt-Frotheim (WB). Eine Gruppe von 29 Senioren hat eine Freizeit auf Borkum unternommen. Die Senioren sind mit dem Busunternehmen Thieker nach Emden und mit der Fähre weiter zur Insel gereist.

Der langjährige Leiter der schon traditionellen Seniorenfreizeit, Klaus-Peter Hüsemann, war durch Krankheit verhindert. Er fand in Pastor Hartmut Frische eine kompetente Vertretung. Am Anreisetag

wurde die Gruppe nach dem Abendbrot mit Sekt begrüßt. Der Leiter des »Hauses Viktoria« stellte die Unterkunft vor, die direkt am Strand liegt.

Nach dem Frühstück begann der Tag mit einer Andacht. Abends endete die Erläuterung regelmäßig mit einem gemeinsamen Beisammensein. Dabei wurde vorgelesen, ein Quiz gelöst oder gesungen. Die ersten Tage genossen die Senioren den Sonnenschein. Danach wurde

es etwas kühler. Die Teilnehmer konnten aber mit viel V am Strand spazieren gehen und die Seeluft genießen.

Eine Planwagenfahrt führte zum »Café Ostland«, wo eine Frientorte auf die Teilnehmer wartete. Doch zu schnell lief es für die Isenstedter und Frotheimer wieder abzureisen. Die Tage waren wie im Fluge vergangen. »Es war eine rundum gelungene Freizeit«, kommentierten Teilnehmer und Leiter.



Viel Spaß haben die Teilnehmer der Isenstedter Seniorenfreizeit bei ihrem Aufenthalt auf Borkum gehabt.

Tageskalender

Dienstag, 28. Juli

Espelkamper Zeitung

ESPELKAMPER ZEITUNG, Gerichtsstraße 1, Telefon 0 57 41/34 29 0, 9.30 bis 17 Uhr Geschäftsstelle in Lübbecke geöffnet.

Rat und Hilfe

Ludwig-Steil-Hof, 18 Uhr Gesprächs- und Aktivitätskreis für psychisch Kranke im Zentrum für Tagesstruktur.

Rathaus/Bürgerbüro

Kulturbüro im Bürgerhaus, Telefon 0 57 72/56 21 85, 8 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Kino

Elite-Filmtheater, Wilhelm-Kern-Platz 3, Telefon 0 57 72/40 09, 20 Uhr »Die Frau in Gold«.

Bäder

Freizeitbad Atoll, Trakerneer Straße 9, Telefon 0 57 72/97 98 40, 7 bis 10 Uhr Frühschwimmen, 10 bis 22 Uhr mit Sauna geöffnet.
Waldfreibad, Trakerneer Straße 7, 6.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbücherei, Telefon 0 57 72/56 21 50, 9 bis 11 Uhr Stadtkultur-Büro geöffnet, Wilhelm-Kern-Platz 14, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Chorgemeinschaft Isenstedt-Frotheim, Kaiser Dorfkrug, Telefon 0 57 43/93 26 0, 19 Uhr Proben.
Schützengesellschaft Espelkamp, Schützenheim Kanstraße (Sudetenland), 18 bis 20.30 Uhr Training und freies Schießen.

Senioren

Altagestagesstätte im Bürgerhaus, 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.
DRK-Seniorenbüro, Telefon 0 57 72/99 53 9, 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.
Stöfchen im Bürgerhaus, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Kirchen

Evangelische Martins-Kirchengemeinde, 15 bis 17 Uhr Offene Thomaskirche.
Eine-Welt-Laden im »Haus der Gemeinde«, Brandenburger Ring, 10 bis 12 Uhr geöffnet.